

Nr. 6

GELLERTS BUTTERBIRNE

Baum:

Aufrechte, hohe, gering verzweigte Krone mit langem und kurzem Fruchtholz. Der Schnitt soll die Mittelachse mindern, Verzweigung fördern. Bis zum Vollertrag nur sparsam schneiden. Der Wuchs ist sehr stark und steil, erst ab Vollertrag schwächer. Ertrag ab dem 10.-12. Stanjahr, dann jedes 2. Jahr hoch.

Boden- und Klimaansprüche:

Warme Lagen bevorzugt, aber auch mittlere, windgeschützte Höhenlagen bis 500 m. Versagt in schweren, kalten Böden. Stark für Schorf. In kalten, nassen Standorten neigt zu Krebs und Steinzellenbildung. Holz und Blüte sind Frosthart.

Blüte:

Mittelspät, unempfindlich. Guter Pollenspender.

Frucht:

Form variabel, meist ungleich und stumpfkegelig. Die Schale wird grünlichgelb mit verwaschenem Rot. Fast ganz berostet und wenig druckempfindlich. Das Fruchtfleisch wird auch bei ungünstiger Witterung schmelzend, sehr saftig und mit gutem Aroma. Baumreife Mitte bis Ende September, fader Geschmack bei zu früher Ernte. Bei kühler Lagerung 3 – 4 Wochen haltbar.